

Raus aus einem Meer von Plastik Green Packaging Update 2020

Aus seiner Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt heraus hat Ja! Natürlich seit 2011 durch Reduktion von Verpackungen und die Umstellung auf Green Packaging insgesamt rund 1.000 Tonnen Plastik bei Obst und Gemüse eingespart, was der Ladung von 140 Müllwägen entspricht! Zum Auftakt des 10. Jahres der vielfältigen Anstrengungen unter dem Motto „reduce, replace, recycle“ möchte Ja! Natürlich weiterhin für das Thema Verpackungsflut sensibilisieren und Sie quartalsweise über aktuelle Fortschritte, den Zwischenstand unserer zahlreichen Tests und die komplexen Hintergründe des drängenden Themas Verpackung von Lebensmitteln informieren.

+++ Aufmerksamkeit für Plastikmüllreduktion auch in der Corona-Krise ungebrochen +++

67 Prozent der Bevölkerung achten beim Einkauf darauf, Produkte ohne Plastikverpackung oder in nachhaltiger Verpackung zu kaufen – und das auch in diesem Frühjahr, in dem die öffentliche Aufmerksamkeit voll auf die Corona Pandemie gerichtet war. Eine im April 2020 von marketmind durchgeführte repräsentative Umfrage belegt: Plastikeinsparung und -vermeidung sind Themen



von höchster Relevanz für die österreichische Bevölkerung. Das von Ja! Natürlich zu Beginn der Kampagne „Raus aus einem Meer von Plastik“ im Jänner formulierte Ziel der Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung für Plastikeinsparungen und Verpackungsalternativen wurde erreicht. Erfreulich ist, dass 73 Prozent der Befragten angaben, dass sie durch die Kampagne von Ja! Natürlich zum Überdenken der eigenen Kauf- und Konsumgewohnheiten angeregt wurden und dass die Orientierung bei der Produktauswahl in diesem Kontext vereinfacht wurde. Die Corona-Krise hat die Aufmerksamkeit für Verpackungen nochmals gesteigert, vor allem hinsichtlich ihrer Schutzfunktion – darin waren sich auch die Expertinnen und Experten im Rahmen einer Podiumsdiskussion der Plattform „Verpackung mit Zukunft“ einig, bei der Green Packaging Vorreiter Ja! Natürlich seine Erfahrungen teilen durfte. Martina Hörmer verwies dabei darauf, dass Verpackungen nicht nur ihre Schutz- und Hygienefunktion erfüllen, sondern auch ökologisch sein müssen. Die Kundinnen und Kunden entscheiden dabei letztendlich mit ihrem Kaufverhalten, was in den Regalen landet. Die gesamte Diskussion ist nachzusehen unter:

https://www.verpackungmitzukunft.at/podiumsdiskussion_krise_plastik-renaissance/

+++ Mediterraner Klassiker aus Österreich: Zutaten in noch ökologischerer Verpackung +++

Wer sich für Ja! Natürlich Produkte entscheidet, genießt sowohl in höchster Bioqualität als auch überwiegend österreichisch und regional. Das gilt auch bei den Zutaten des Sommerklassikers „Tomaten-Mozzarella-Salat“. So wird unter anderem der süß-pfeffrige Bio-Basilikum im Burgenland unter strengsten Vorgaben kultiviert und vom Green

Packaging Vorreiter nun auch in einer „grüneren“ Verpackung präsentiert. Sie besteht zu 70 Prozent aus Papier, nur das Sichtfenster ist aus Folie. Daneben finden die Bio-Liebhaberinnen und -Liebhaber auch den mild-feinen Bio-Schnittlauch, die frische Bio-Minze und die würzige Bio-Petersilie in diesem neuen, ökologischeren Gewand in den Regalen. Auch beim Mini-Mozzarella aus heimischer Bio-Milch von Kühen aus 365 Tagen Freilauhaltung gibt es Neuigkeiten: Ja! Natürlich verzichtet ab sofort komplett auf den Plastikdeckel, um auch hier wertvolle Ressourcen einsparen zu können – aufs Jahr gerechnet sind das in etwa 2,5 Tonnen weniger Plastik. Passend dazu sind die fruchtig-süßen Ja! Natürlich Snacktomaten, San Marzano Paradeiser und Rispaparadeiser nun auf Graspapiertassen verpackt. Graspapier besteht zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen, die recyclebar sind. Durch Verpackungsverzicht bzw. umweltschonendere Verpackungslösungen konnte Ja! Natürlich in der ersten Jahreshälfte bereits zehn Tonnen Plastik einsparen.



Mehr News rund um das Thema Green Packaging finden Sie unter:

<https://www.janatuerlich.at/wir-sind-bio/wofuer-wir-stehen/unsere-meilensteine/green-packaging/>

Bildtexte zum übermittelten Bildmaterial:

Bild 1: Martina Hörmer Raus aus einem Meer von Plastik

Bild 2: Ja! Natürlich Kräuter-Töpfe

Bild 3: Ja! Natürlich Mini Mozzarella

Credits: Ja! Natürlich, Abdruck zu PR-Zwecken honorarfrei

Wiener Neudorf, 08. Juli 2020

Über Green Packaging bei Ja! Natürlich

Ja! Natürlich ist Vorreiter bei nachhaltigen Verpackungen und kann bereits auf umfangreiche Erfahrungswerte zurückgreifen. Denn seit 2011 stellt Österreichs größte Bio-Marke Verpackungen schrittweise auf Green Packaging um: mit Zellulose-Folie oder -Netzen aus FSC zertifiziertem Holz, durch „Natural Branding“, durch den Einsatz von Graspapier und Distelölfolie. Die Bilanz dieser Maßnahmen kann sich sehen lassen: Ende 2018 wurden bereits 75 % der Ja! Natürlich Produkte lose oder umweltfreundlich verpackt angeboten. Dafür wurde Ja! Natürlich im Jänner 2019 auch mit dem Energy Globe World Award, dem weltweit bedeutendsten Umweltpreis, ausgezeichnet. Wo ein gänzlicher Verzicht auf Verpackungen nicht möglich ist, bekennt sich Ja! Natürlich zu intensiven Bemühungen, um den Rohstoffeinsatz – insbesondere auch fossilem Ursprung – zu minimieren und die Materialien im Sinne der Nachhaltigkeit in Bezug auf Energieverbrauch, Umweltauswirkungen, aber auch im Hinblick auf soziale Kriterien zu optimieren. Hierbei ist man sich auch den Herausforderungen bewusst: durch den Einsatz nachhaltigerer Verpackungen darf es nicht zur Minderung der Produktqualität, -haltbarkeit oder -hygiene kommen. Außerdem muss die Verpackung weiterhin ihre wichtigen Schutzfunktionen verlässlich erfüllen

Team Media Relations REWE International AG

Tel.: +43 2236 600 5265, E-Mail: mediarelations@rewe-group.at